



Dorfentwicklung der Gemeinde Lamerdingen

Protokoll Zur Besprechung der Arbeitskreise am Donnerstag, 30.11.2006, 20:00 Uhr im „Gasthaus Sonne“ in Lamerdingen

Anwesend: Hr. O. Donhauser (ALE), Hr. W. Rohrmoser und Fr. K. Mohrenweis (Planungsbüro), Bgm. Hanspeter Eberhardt, stv. Bgm. Reinhold. Echlter, Gemeinderat G. Weiß, Ludwig Herz, Gerhard Schuler, Alois Keller, Gerhard Gossler, Petra Mayer, Doris Littek, Christine Linder

Tagesordnung

1. Begrüßung

Gerhard Gossler begrüßte alle Anwesenden. Er entschuldigte Bgm. Eberhardt und Gemeinderat K. Schulze, die an diesem Abend aufgrund einer VG-Sitzung verhindert sind und ggf. später noch hinzukommen. Er erläuterte kurz den Grund der Zusammenkunft.

2. Einteilung des Verfahrensgebietes zur Dorferneuerung

Hr. Otto Donhauser vom Amt für Ländliche Entwicklung in Krumbach erklärte den Anwesenden den Grund, für die Absteckung des genauen Verfahrensgebietes. Das Verfahrensgebiet kann nicht nur auf die gesamte Dorffläche festgelegt werden. Es müsse beachtet werden, dass möglichst alle Grundstücke, für die eine evtl. Förderung möglich sein solle aufgeführt sind. Hier sind vor allem Grundstücke am Ortsrand betroffen, für die eine Begrünung etc. vorgesehen sei. Er verwies auch darauf, dass sog. Neubaugebiete grundsätzlich nicht förderfähig sind. Deshalb sollten nicht förderfähige Grundstücksflächen ausgeklammert werden um den Verwaltungsaufwand für die Behörde möglichst gering zu halten. Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) sei nach der offiziellen Anordnung die zuständige Behörde für alle Grundstücksangelegenheiten der Gemeinde während der gesamten Verfahrensdauer. Er verwies auch darauf, dass in bestimmten Fällen auch eine spätere Änderung des Verfahrensgebietes möglich sei. Möglich seien auch bei großen Grundstücken eine Teilung in einen förderfähigen und einen nicht förderfähigen Bereich (z.B. Bachläufe und Straßen in Abschnitte einteilen etc.).

Herr Donhauser hatte dem Planungsbüro einen Vorschlag zum künftigen Verfahrensgebiet unserer vier Dörfer vorgelegt. Dieser Vorschlag wurde von den Planern und Bgm. Eberhardt überarbeitet und wurde am heutigen Abend besprochen. Durch genaue Betrachtungen kamen durch Anregungen der Anwesenden noch Ergänzungen hinzu. Hier ein Auszug:

Lamerdingen:

Die Grundstücke westlich der Bahnunterführung (Dreieck am Sportplatz und Schuttberg), die Lindensteige, das gesamte Grundstück des ehem. Bahnhofes und ein Grundstück am nördlichen Ortsausgang (rechts neben der Straße).

Dillishausen:

Zusätzliche Grundstücke am westlicher Ortseinfahrt (wg. Fußweg, Verkehrsberuhigung)

Kleinkitzighofen:

Grundstück östlich der Bauernkapelle und Grundstücke am südlichen Ortseingang.

Großkitzighofen:

Im Norden das Grundstück (ehem. Familie Müller) und die Grundstücke östlich der Schwabenstraße im Bereich der nördlichen Dorfeinfahrt.

Außerdem sei zu klären, wer der Eigentümer des Grundstückes an der Singold (Wäldchen) ist.

3. Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Bürgermeister Eberhardt verwies auf die Gespräche mit den Nachbargemeinden, die an einem überregionalen, gemeinsames Projekt interessiert sind.

Nach Fertigstellung der ergänzten Dorfpläne (Verfahrensgebiet) werden diese als pdf-Datei durch Hr. Gossler an die VG weitergeleitet und im Internet veröffentlicht.

Um 21:40 beendete Hr. Gossler die Sitzung.

Lamerdingen, den 30. November 2006

Gerhard Gossler,
Protokollführer